Gedanken zum Tag - Radio Kiepenkerl

Johannes Hammans

25.04.2021

Gute Hirten

Auf dem Weg zur Straße nehme ich meist eine Abkürzung, mitten durch ein Beet. Und weil das viele andere auch tun, ist da ein Trampelpfad entstanden. Ich frage mich schon lange, warum die Stadt diesen Weg nicht pflastert. Aber vielleicht ärgert sie sich auch, dass wir uns nicht an die vorgeschriebenen Wege halten.

Das geht auch vielen Hirten in der Kirche so, ärgern sich darüber, wenn die Menschen eigene Wege gehen die nicht ihrer Lehre entsprechen. Und wenn sie dann auf ihre Richtung beharren und andere gar ausschließen, dann laufen die Menschen ihnen weg, scharenweise.

Wir feiern den Sonntag des guten Hirten. Ein Hirte soll der Herde vorangehen, und verlorene Schafe zurückholen. Aber vielleicht brauchen die Menschen heute keine Hirten, die wissen welche Wege sie zu gehen haben, als vielmehr Begleiter, die ihnen zur Seite stehen, wenn der Weg beschwerlich geworden ist.

Vielleicht sollten die Hirten ihren Stab den Menschen hinhalten, damit sie sich daran stützen können. Und vielleicht sollten sie sich selbst auch mal von den Schafen den Weg zeigen lassen.

Ihnen einen schönen Sonntag,

Johannes Hammans, Coesfeld